

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 135. Sonnabend, den 12. November 1825.

General Washington.

Den Lesern von Cooper's Lionel Lincoln ist vielleicht folgende Stelle aus einem Englischen Werke über Großbritanniens Seeunternehmungen (Beatson's naval and military affairs. 1803.) nicht uninteressant.

„Nachdem General Washington den Oberbefehl der Armee der Rebellen vor Boston übernommen hatte, war seine Lage einige Monate hindurch äußerst mißlich. Großer Mangel an Kriegsvorräthen, besonders an Schießpulver, nöthigte ihn, mit vieler Umsicht zu verfahren, bis ihre Kreuzer von den Prisen, die sie an Artillerie und Munition von Englischen Transportschiffen gemacht hatten, ihn reichlich mit diesen Artikeln versorgten. Aber so groß diese Verlegenheit war, so hatte er eine noch größere zu besiegen. Nämlich die Dienstzeit seiner Truppen war abgelaufen, und eine neue Armee mußte an ihrer Stelle errichtet werden. Dieß alles wurde jedoch so geheim und so vollständig ausgeführt, daß, obgleich die Britischen Generale mit einem Heer von zwanzig Bataillonen Veteranen und einem furchtbaren Artillerie-Train noch keine Englische Meile weit von den Amerikanern entfernt waren, diese doch weder den Mangel an Schießpulver, noch das Entlassen einer Armee und die Recrutirung einer andern zeitig genug entdeckten, um aus der Verlegenheit ihrer Gegner einen bedeutenden

Vortheil zu ziehen. Es ist kaum begreiflich, wie solche Umstände verborgen gehalten werden konnten; aber die Thatsache selbst giebt einen bewundernswürdigen Beweis, sowohl von der treuen Anhänglichkeit, mit welcher die Amerikanischen Krieger sich ihrer Angelegenheit widmeten, als von dem einmüthigen Eifer, mit welchem die Provinzen den Maßregeln der Britischen Regierung Widerstand leisteten.

C. F. W.

Wirkung der Demuth.

Vor einiger Zeit ging ich mit meinem Freunde (?) X spazieren. Wir kamen an einen ziemlich menschenleeren Ort, wo wir im hilflosesten Zustande einen Unglücklichen fanden, der an der Fallsucht litt.

„Helfen Sie mir!“ sprach ich. „Wollen Sie ihn in eins der nächsten Häuser tragen, daß er sich dort erhole.“

„Ach, herzlich gern würd' ich dieß thun;“ erwiderte X, „aber ich leide seit Kurzem so entsetzlich an Rückenschmerzen, daß ich kaum im Stande bin, mit dem Kopfe nicken zu können; folglich ist's mir unmöglich, Ihnen zu helfen, so gern ich es auch thun möchte.“

Ohne Weiteres ergriff ich den Unglücklichen mit aller mir zu Gebote stehenden Kraft, trug ihn in ein benachbartes Haus und übergab ihn dort dem menschenfreundlichen Par-